



Foto: Spitzauer

**KOMMENTAR**

Michael J. Payer  
Redaktion  
m.payer@bezirkszeitung.at

**Sicherheit in alle Richtungen denken**

Bei einer Bezirksvertretungssitzung kommen Themen auf den Tisch, welche die Menschen im Grätzl beschäftigen. Genau dafür wurden die Mandatare als Vertreter der Bezirksbewohner auch gewählt. Dabei geht es um Sicherheit, Verkehr, Wohnraumschaffung, Polizeieinsätze oder auch Baumfällungen. Je nach Antragsteller erzeugt das auf der Agenda vermerkte Thema beim Gegenüber die verschiedensten Reaktionen (siehe rechts). Wenn für die „Problemzone“ U6-Station Josefstädter Straße eine Schutzzone angedacht wird, dann sollte es völlig egal sein, aus welcher politischen Ecke dieser Vorschlag kommt. Es lohnt sich, darüber zu diskutieren. 706 Polizeieinsätze in 14 Monaten sprechen eine klare Sprache. Natürlich kann man diese Statistik auf rund 1,6 Einsätze pro Tag herunterbrechen. Subjektiv wird jeder diese Zahl anders empfinden. Abgesehen davon, dass in Ottakring bei der Polizei 108 Planstellen nicht besetzt sind, ist jeder Einsatz einer zu viel. Für die Sicherheit aller Ottakringer darf ruhig in alle Richtungen gedacht werden.

**INHALT**

Ottakring	4
Aus der Nachbarschaft	10
Stadtleben	12
Österreich	28
Gesundheit	30
Motor & Mobilität	36
Kleinanzeiger	40
Impressum	41
Wohin in Wien	42
Bezirksnavi	44
Leute	46

# U6-Schutzzone

Bei der jüngsten Sitzung der Ottakringer Bezirksvertretung gab es durchaus harte Debatten.

(mjp). Eine große Breite an Themen wurde bei der vergangenen Bezirksvertretungssitzung diskutiert. Die bz hat eine Auswahl der heißesten Themen.

**• Rechnungsabschluss 2018**

Nach dem Bericht von Bezirksrätin Jennifer Schneider (SPÖ) stehen den Einnahmen von 16,7 Millionen Euro effektive Ausgaben von 15,1 Millionen Euro gegenüber. Der Rechnungsabschluss wurde ohne die Stimmen von FPÖ und ÖVP mehrheitlich angenommen.

**• Zwinzstraße 4-6**

Eine Anfrage der FPÖ zum Thema „Bosnisch-islamisches



**Ein Sorgenkind in Ottakring:** Die U-Bahn-Station Josefstädter Straße ist ein sozialer Brennpunkt.

Foto: Spitzauer

Zentrum in der Zwinzstraße 4-6“ stieß bei der SPÖ auf Unverständnis. Die FPÖ spricht von besorgten Anrainern und warnt vor möglichen Lärm- und Geruchsbelästigungen. SPÖ-Klubvorsitzende Susanne Haase: „Hier wird versucht, ein Problem herbeizureden, wo keines ist. Es gibt ein gutes Einvernehmen mit dem Verein. Falls

Probleme auftreten sollten, gibt es genug Anlaufstellen, die sich darum kümmern könnten.“

**• Schutzzone U6**

Die FPÖ wünscht sich von Bezirksvorsteher Franz Prokop (SPÖ) ein Starkmachen für eine Schutzzone im Bereich der U6-Station Josefstädter Straße. Klubvorsitzender Georg

## SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Der Ausblick vom Sprengersteig am Wilhelminenberg über Wien. Eine tolle Aufnahme von Robert Reinberger! Foto: Robert Reinberger

## SCHANDFLECK DER WOCHE



Diese Hausmauer ist in der Sautergasse zu „bewundern“. Schicken auch Sie Ihre Fotos an ottakring.red@bezirkszeitung.at! Foto: mjp

## BEZIRKSQUIZ

**1. In der Gallitzinstraße sollen Wohnungen der Bauklasse III entstehen. Wie hoch dürfen diese Gebäude sein?**

- a) Bis zu neun Meter hoch
- b) Bis zu 16 Meter hoch
- c) Bis zu 18 Meter hoch

**2. Die Ottakringer Robert und Gabriele Hendrich sind seit 50 Jahren verheiratet. Wie wird dieses Jubiläum genannt?**

- a) Goldene Hochzeit
- b) Rubinhochzeit
- c) Juwelnhochzeit

**3. Unter welchem Namen wird das heurige Bier für das Donauinselfest eingebracht?**

- a) „High & Dry“
- b) „Happy & Fly“
- c) „Pink & Drink“

**Antworten:**

- 1b:** Mit Bauklasse III darf bis zu 16 Meter hoch gebaut werden.
- 2a:** Nach 50 Jahren Ehe feiert man die Goldene Hochzeit.
- 3a:** Das Inselfest wird unter dem Namen „High & Dry“ eingebracht.



# kein Thema

Heinrichsberger: „Wir müssen neue Maßnahmen andeuten.“ Für die SPÖ ist das kein Thema. Eva Weißmann: „Wir werden uns nicht dafür einsetzen. Eine Schutzzone ist hier nicht passend. Das Suchtmittelgesetz und das Landessicherheitsgesetz reichen aus.“ In der U-Bahn- und Straßenbahn-Station Josefstädter Straße und in deren unmittelbarer Umgebung erfolgten zwischen 1. Jänner 2018 und 27. Februar 2019 insgesamt 706 Polizeieinsätze. Für die ÖVP ein es einfach „untragbarer Zustand“.

## • Gallitzinstraße

Das Bauprojekt von 200 Wohnungen wurde auch diesmal diskutiert. Der Anfrage, warum Bezirksvorsteher Franz Prokop nicht persönlich an der Debatte beim ORF-Bürgeranwalt teilgenommen habe, entgegnet SPÖ-Klubvorsitzende Susanne

Haase: „Er war verhindert und es wurde eine umfangreiche Stellungnahme zur Verfügung gestellt.“ ÖVP-Bezirksparteiobmann Stefan Trittner appelliert weiter für einen Neustart: „Es wäre nichts verloren und würde niemandem schaden.“

## • Nepomuk-Berger-Platz

Die ÖVP sieht nach dem Umbau „viele Probleme, die es vorher nicht gegeben hat“, und bezeichnet den Johann-Nepomuk-Berger-Platz als „Problemplatz Nummer eins im Bezirk“. Für die SPÖ und Stefan Jagsch ist das „Realitätsverweigerung“: „Viele Nutzer gehen im Park ihrer Freizeit nach.“

## • Impfberatung

Ein Resolutionsantrag von Neos betreffend einer verpflichtenden Impfberatung für alle Eltern wurde einstimmig angenommen.

# Ottakringer Brauerei mit neuer Wien-Kampagne

(red). Die Ottakringer Brauerei taucht Wien ab dieser Woche in ihr leuchtendes Gelb. Hunderte Citylights, Plakate, Infoscreens, Litfaßsäulen, die bereits ikonischen Ottakringer ULF-Straßenbahnen sowie ein starker Fokus auf Online-Bewegtbild und Social Media sind ein deutlich sichtbares Bekenntnis zum Heimmarkt Wien. Ziel der neuen, groß angelegten Kampagne „Ganz Wien“ ist es, das einmalige städtische Lebensgefühl, für das Ottakringer steht, erlebbar zu machen. Jan Gorfer, Marketingleiter der Ottakringer Brauerei, über die Idee: „Ottakringer ist seit 1837 integraler Bestandteil des städtischen Wiener Lebensgefühls. Mit der Umsetzung setzen wir klar auf unsere Verbundenheit zu Wien und unseren starken Heimmarkt. Das ist der Startschuss für viele weitere Initiativen, durch die wir unsere Marke und die Orte, an denen Ottakringer Teil



Leuchtend gelb präsentiert sich die Kampagne. Foto: Ottakringer Brauerei

der Offenheit und Vielfalt der Stadt ist, erlebbar machen.“ Matthias Ortner, Geschäftsführer der Ottakringer Brauerei: „Wir geben den Menschen das einmalige Lebensgefühl der Stadt. Mit unserer neuen Kampagne bringen wir das klar zum Ausdruck.“

# WIEDER EUROPA-MEISTER!

Unser Flughafen Wien Team



Best Airport Staff Europe



ZUM 4.-MAL

[viennaairport.com/auszeichnungen](http://viennaairport.com/auszeichnungen)

**VIE** Vienna International Airport